



# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ SCHAFFT KUNST

Print & Publishing Ausgabe 01/2019 | Seite 26 | 5. Januar 2019  
Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

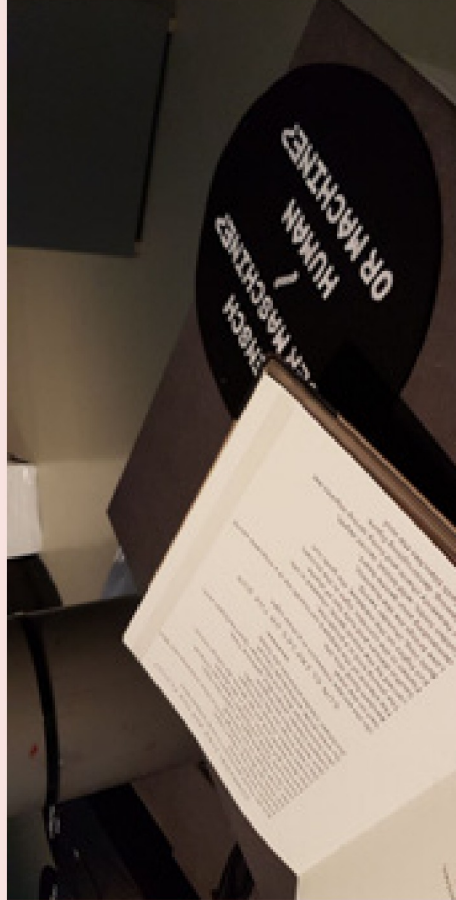
Tunnel23

## news

### KÜNSTLICHE INTELLIGENZ SCHAFFT KUNST KI-GEDICHT VON TUNNEL23

Bereits im Frühjahr sorgte die digitale Kreativagentur TUNNEL23 mit ihrem von einer Maschine verfassten Gedicht »Sonnenblicke auf der Flucht« für Aufsehen. Der poetische Text bewies eindrucksvoll, wie gut kreative Leistung von einer Maschine simuliert werden kann. Das Museum der Arbeit Hamburg hat das Werk nun in seine aktuelle Ausstellung »Out of Office« aufgenommen.

Können Roboter und Maschinen den Menschen tatsächlich ersetzen, und was bedeutet das für unseren Arbeitsmarkt und die Gesellschaft insgesamt? Kritische Fragen wie diese beleuchtet aktuell die Ausstellung »Out of Office«. Die von der ZEIT-Stiftung geförderte Exposition ist bis zum 19. Mai 2019 im Hamburger Museum der Arbeit zu sehen. In elf interaktiven Stationen können die Besucher erleben, welche Auswirkungen die zunehmende Digitalisierung sowie die Fortschritte in den Bereichen KI und Robotik auf unseren Alltag haben. Eines der präsentierten Exponate ist



der poetische Text »Sonnenblicke auf der Flucht«. Ein Gedicht, das die Wiener Kreativagentur TUNNEL23 von einer künstlichen Intelligenz geschrieben lies. Werke von Goethe und Schiller dienten dem »federführenden« Algorithmus als Vorlage zur Dichtung des Textes.

Mit dem KI-Gedicht »Sonnenblicke auf der Flucht« hat TUNNEL23 bewiesen, dass auch künstliche Intelligenz kreative Werke erschaffen kann, die von menschlichen Leistungen nicht

mehr zu unterscheiden sind. Um die Authentizität des Textes zu belegen, reichte die digitale Kreativagentur ihre KI-Schöpfung bei einem Gedichtwettbewerb ein. »Sonnenblicke auf der Flucht« überzeugte die Fachjury dermaßen, dass der Brennero Verlag den Text in seinen renommierten Gedichtband »Frankfurter Bibliothek« aufnahm, ohne zu wissen, dass eine Maschine hinter dem Werk steht.